



Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Kochel

GEMEINDEBRIEF

Benediktbeuern | Bichl | Großweil | Kochel | Schlehdorf | Walchensee

Nr. 112 | Juni–August 2026



PRIESTERTUM
ALLER GLÄUBIGEN

DEMOKRATISCHES HERZSTÜCK
UNSERER KIRCHE: DIE LANDESSYNODE

GEMEINSCHAFT

■ Inhalt/Editorial	1-2
■ Auf ein Wort/Thema	3-5
■ Aus dem Kirchenvorstand	6-7
■ Gesichter & Geschichten	8-11
■ Gottesdienste	12-13
■ Gemeinsame Momente	14-15
■ Herzliche Einladung	16-19
■ Kinder	20
■ Termine	21-22
■ Termine/Abschied	22
■ Adressen/Impressum	23
■ Monatspruch August	24

UNSERE HIGHLIGHTS

S. 5
Landessynode

S. 18
Musik zur Abendstunde

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

in diesen Zeiten, in denen demokratische Grundprinzipien einen schweren Stand gegen Anfeindungen von rechten Schreihälsen und skrupellosen Oligarchen haben, ist es passend, dass in dieser Gemeindebriefausgabe die demokratische Grundordnung der evangelischen Kirche beleuchtet wird. Hermann Tebbe, Vertrauensmann und Mitglied des Dekanatsausschusses, erläutert die Arbeitsweise der Landessynode. Diese ist eines der Entscheidungsorgane unserer Landeskirche. Weiterhin befasst sich Barbara Knauß-Schmitt im geistlichen Wort mit dem theologischen Fundament für die demokratische Struktur unserer Kirche. In diesen Zeiten, in denen ein Unzurechnungsfähiger mit oberster Befehlsgewalt über Atomwaffen die Auslöschung einer Zivilisation androhte und in dessen Kriegsministerium um Gottes Beistand gebetet wurde für die überwältigende, entschlossene Gewaltanwendung gegen diejenigen, die keine Gnade verdienen, ist es dringend notwendig, dass Christen dagegen kraftvoll ihre Stimme erheben mit der Botschaft des Evangeliums „Selig sind die, die Frieden stiften“. In diesen Zeiten, in denen die Sonne wieder ihre Kraft entfaltet und die Tage lang sind, bietet unsere Kirchengemeinde wieder eine Fülle von Gottesdiensten unter freiem Himmel an. Gerne möchte ich Sie auf den traditionellen Seegottesdienst am Ufer des Kochelsees und den Berggottesdienst am Herzogstand hinweisen. Ich wünsche Ihnen in diesen Zeiten alles Gute sowie die Zuversicht, dass Vernunft, Empathie und Gemeinsinn sich am Ende durchsetzen werden.

Herzlichst, Ihr Thomas Puchner

LIEBE GEMEINDEMITGLIEDER,



hätten Sie gewusst, dass Sie „Pfarrer oder Pfarrerin“ sind? Vermutlich denken sich viele gerade: „Sicher nicht!“ Und doch sind Sie nach Martin Luther genau das, wie er in seiner Lehre vom „Priestertum aller Gläubigen“ ausgeführt hat. Er schrieb:

„Was aus der Taufe gekrochen ist, das darf sich rühmen, dass es schon Priester, Bischof und Papst sei.“

Und „Darum sind alle Christenmänner Pfarrer, alle Frauen Pfarrerrinnen, es sei jung oder alt, Herr oder Knecht, Frau oder Magd, gelehrt oder Laie.“ Damit wollte er ausdrücken, dass kein Christenmensch einen Vorrang vor einem anderen hat, wenn es um den Zugang zu Gott geht. Kein Christenmensch braucht einen geistlichen Vermittler zwischen sich und Gott. Jeder kann sich direkt an Gott wenden, vor dem alle gleich sind.

Jeder Christ, jede Christin darf die Bibel selbst interpretieren. Eine von Luthers reformatorischen Grundeinsichten war die, dass die Bibel die oberste Autorität ist, wenn es um den christlichen Glauben geht, nicht die Lehrmeinung von Bischöfen oder

Päpsten. Aus diesem Grund hat Luther die Bibel ins Deutsche übersetzt, er wollte es allen möglich machen, die Bibel zu lesen und auszulegen. Damit ist dann aber auch für alle die Aufgabe verbunden, die frohe Botschaft von Jesus Christus weiterzugeben.

Allerdings hat Luther auch betont, dass es in der Gemeinde geordnete Verhältnisse braucht und damit auch Leitung, damit sich nicht etwa Stärkere auf Kosten von Schwächeren durchsetzen und so das Priestertum aller wieder gefährdet ist. Für Luther lag die Leitung der öffentlichen Gemeinde bei den theologisch gebildeten und ordinierten Pfarrern, dagegen aber die Leitung der „Hausgemeinde“ in den Familien selbstverständlich bei den theologischen Laien. Aus diesen Erkenntnissen Luthers hat sich im Lauf der Zeit ein evangelisches Strukturmerkmal herausgebildet: Nichtpfarrer und Nichttheologinnen haben einen wichtigen Anteil an der Leitung von evangelischer Kirche, von der Ortsgemeinde bis zur Landessynode.

Vielleicht hat es Sie am Anfang etwas erschreckt, dass Sie „Pfarrer oder Pfarrerin“ sein sollen, aber hoffentlich spüren Sie jetzt, wie sehr Sie und Ihre Begabungen geschätzt werden. Jeder kann sich in der Gemeinde einbringen mit den jeweiligen Talenten, die alle gleich wichtig sind: Den Gemeindebrief auszutragen oder darin zu schreiben ist gleich wertvoll. Für die Verkündigung des Evangeliums muss man keine Predigt halten, die kann auch geschehen, indem man an einem Gottesdienst teilnimmt und seinen Glauben sichtbar macht.

Barbara Knauß-Schmitt,
Pfarrerin i.R.

VERKÜNDIGUNG IM EHRENAMT

WERDEN SIE LEKTORIN
ODER PRÄDIKANTIN

„Priestertum aller Gläubigen“ praktisch leben

Martin Luther betonte das „Priestertum aller Gläubigen“: Jeder Christenmensch ist berufen, Gottes Wort weiterzugeben und Kirche mitzugestalten. Die Ausbildung für Lektorinnen und Prädikantinnen eröffnet die Möglichkeit, diesen Auftrag lebendig werden zu lassen. Die Kurskosten einschließlich Arbeitsmaterial trägt überwiegend die Landeskirche. Die Gemeinden beteiligen sich derzeit mit 500 €. Fahrtkosten werden gemäß Ehrenamtsgesetz erstattet.



KI-generiert / OpenAI

BASISKURS

Im Basiskurs für Lektor*innen lernen Sie, Gottesdienste mit Lesepredigten verantwortlich zu gestalten. Sie vertiefen Ihre Kenntnisse der Bibel, setzen sich mit Glauben, Kirche und Bekenntnis auseinander und üben liturgische Elemente wie Gebet, Segnung und Gottesdienstleitung praktisch ein.

AUFBAUKURS

Im Aufbaukurs für Prädikant*innen erweitern Sie Ihre Kompetenzen für selbst verfasste Predigten und die Leitung von Abendmahlsfeiern. Theorie und Praxis sind dabei eng miteinander verbunden.

AUSBILDUNG

Die Ausbildung verbindet:

- Wochenend- und Kursblöcke in inspirierenden Tagungshäusern
- Online-Module mit flexiblen Zeiten
- praktische Übungen und Workshop-Tage
- persönliche Praxisbegleitung vor Ort

Weitere Informationen unter:

www.gottesdienstinstitut.org/arbeitsbereiche/verkuendigung-im-ehrenamt/
oder im Kursbüro des Gottesdienst-Instituts.

Ansprechpartnerin:

Karin Melchin: 091181 002 342 oder kurse.gottesdienstinstitut@elkb.de

DIE LANDESSYNODE

DAS PARLAMENT DER
BAYERISCHEN LANDESKIRCHE

Am 7. Dezember 2025 wurde die Landessynode der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern (ELKB) neu gewählt. Zusammen mit den anderen 11.308 Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern war auch ich zur Wahl der Delegierten aufgerufen. Für mich war das der Anlass, mich etwas genauer mit der Landessynode zu beschäftigen, woran ich Sie hier teilhaben lassen möchte. Die Landessynode ist das demokratische Herzstück der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern (ELKB).

Als „Kirchenparlament“ vertritt sie die rund zwei Millionen bayerischen Protestanten und entscheidet über die grundlegende Ausrichtung der Kirche.

Struktur und Besonderheit

Die Synode besteht aus 108 Mitgliedern, die für sechs Jahre gewählt werden. Das Besondere: Gemäß dem evangelischen Verständnis besteht die Mehrheit der Synodalen aus Laien, also „Nicht-Theologen“. Dies stellt sicher, dass die Kirche nicht rein hierarchisch, sondern unter Einbeziehung der Basis geleitet wird.

Die Synode hat drei Hauptaufgaben

- **Gesetzgebung:** Sie verabschiedet Kirchengesetze, die das kirchliche Leben regeln.
- **Finanzen:** Sie entscheidet über den Haushalt der Landeskirche und die Verwendung der Kirchensteuer.
- **Wahlen:** Die Synode wählt den Landesbischof bzw. die Landesbischöfin sowie die Kirchenleitung.

Die Tagungen der Synode finden zweimal jährlich, jeweils im Frühjahr und im Herbst statt. Dieses geschieht nicht etwa hinter verschlossenen Türen, nein die Tagungen sind öffentlich und werden per Livestream übertragen, ganz im Sinne von Offenheit und Transparenz.

Ein momentan aktuelles Thema ist es, wie unsere Kirche es schaffen kann angesichts sinkender Mitgliederzahlen und daraus resultierenden geringeren Mitteln weiter für alle Menschen, die uns brauchen da zu sein. Strukturreformen und auch Anpassungen beim Gebäudebestand sind dafür erforderlich und bereits auf den Weg gebracht worden. Auch Klimaschutz und die Aufarbeitung sexualisierter Gewalt sind zentrale Themen.

Falls Sie neugierig geworden sind und mehr Informationen über die Landessynode möchten, schauen Sie einmal hier:



<https://landessynode.bayern-evangelisch.de/>

Hermann Tebbe,
Vertrauensmann des Kirchenvorstandes



KLAUSUR-WOCHENENDE AM AMMERSEE

Im Januar diesen Jahres traf sich der Kirchenvorstand unserer Kirchengemeinde zu einem Klausurwochenende in den schönen Räumen der evangelischen Gästehäuser am Ammersee. Seit der Wahl im Oktober 2024 war dies die erste Klausur und bot Gelegenheit, uns untereinander näher kennenzulernen, Schwerpunkte und Herausforderungen des Gemeindelebens zu besprechen und Konzepte für die kommenden Jahre zu entwickeln.

Unsere Kirchengemeinde ist eine Flächen-gemeinde mit großen räumlichen

Entfernungen. Wie schafft man da ein Gemeinschaftsgefühl, wie sollen ältere Menschen – die vielleicht nicht mehr Auto fahren – zum Gottesdienst oder zu Veranstaltungen kommen und wie geht es Gemeindemitgliedern in den Orten, die gar keinen kirchlichen Versammlungsraum haben, wie zum Beispiel Großweil oder Schlehdorf?

Das Motto der evangelischen Landeskirche Profil und Konzentration (PuK) mag in einer Großstadt funktionieren – aber bei uns?



Andererseits ist die Herausforderung der Entfernungen in unserer Gegend für uns alle gelebter Alltag und wird durch Natur, Ruhe und dörfliche Gemeinschaft aufgewogen. Wir haben uns als ein Ziel für die nächsten Jahre gesetzt, neue Ideen zu Gottesdiensten und Begegnungen auszuprobieren und dabei auch auf die Vielfalt der Predigtstätten in unserer Gemeinde zu setzen.

Als bereichernd sehen wir beispielsweise den Gottesdienst zum Valentinstag in der Kirche Kochel, Gottesdienste mit

Tischabendmahl im Bonhoeffer-Haus Benediktbeuern (z. B. am Gründonnerstag), biblisch-thematische Kunstausstellungen in der Kirche in Walchensee oder die beliebte Veranstaltungsreihe „Musik zur Abendstunde“ in Kochel. Nicht alles Neue wird sich durchsetzen, aber wir werden weiterhin neue Ideen ausprobieren, und seien wir hier an die Jahreslosung 2025 erinnert:

„Prüft alles und behaltet das Gute!“
(1. Thess 5,21)

Vor einiger Zeit berichteten wir über unser Vorhaben, den beiden Kirchen unserer Gemeinde Namen zu geben. Für die Kirche in Walchensee lag der Vorschlag „Fischer Petrus-Kirche“ von Dr. Wolf von Reitzenstein seit einiger Zeit vor.

Rückmeldungen von Gemeindemitgliedern machten jedoch deutlich, dass eine Namensgebung keine ungeteilte Zustimmung erfahren würde. Daher wird dieses Projekt in Walchensee nicht weiter verfolgt. ●

Hermann Tebbe





HERMANN TEBBE GEMEINSCHAFT, DIE HALT GIBT

HERMANN TEBBE VERTRAUENSMANN DES KIRCHENVORSTANDS

Das Gespräch führte Kerstin Nonn:

Seit vielen Jahren gehört Hermann Tebbe dem Kirchenvorstand an und ist seit dieser Wahlperiode auch Vertrauensmann. Was bedeutet dieses Amt in unserer Gemeinde? Der Vertrauensmann ist das wichtigste, gewählte Bindeglied zwischen Kirchenvorstand, Pfarrerin und Gemeinde. Er leitet den Kirchenvorstand aktiv mit, hat ein offenes Ohr für alle Anliegen, gehört verschiedenen Ausschüssen an und vertritt die Gemeinde nach außen.

Hermann Tebbe ist 64 Jahre alt und wohnt mit seiner Frau in Schlehdorf. Die ersten 35 Jahre seines Lebens verbrachte er in Ostwestfalen. Er erkannte schnell, dass das Leben auf dem Land dort und hier Gemeinsamkeiten hat. Er ist sehr sportlich; abenteuerlich war seine erste Bergwanderung im Winter bei Dunkelheit auf den Herzogstand und die Abfahrt mit einem Ziplföb. Zwischendurch war er sich nicht sicher, ob er heil rauf und wieder runterkäme. Aber es ging gut.

Hermann, welche persönlichen Stärken bringst du in dein Ehrenamt ein?

Ich schätze mich als eher überlegt handelnd und ausgleichend ein. Während meines Berufslebens konnte ich das oft gut gebrauchen. Auch im Kirchenvorstand ist das manchmal nützlich, wenn es um den Ausgleich von Interessen geht. Darüber hinaus bin ich ein passabler Handwerker und kenne mich mit allerlei technischen Dingen ganz gut aus.

Aus der Perspektive eines wissenschaftlichen Biologen: Welche Prinzipien lassen sich auf die Arbeit in der Kirche übertragen?

Die Schöpfung oder die Natur, ganz gleich wie wir es nennen, die einzelnen Elemente im Makro- und im Mikrokosmos arbeiten wunderbar Hand in Hand. Der Organismus braucht jedes Organ, jedes Organ braucht jedes Gewebe. So beschreibt Paulus im 1. Korintherbrief die Gemeinde und so ist es auch heute, jeder ist mit seinen jeweiligen Gaben willkommen

und wird gebraucht. Auch wenn wir uns gern als selbstständiges, vernünftiges Individuum betrachten, steckt doch sehr viel Biologie des Ur-Menschen in uns. Der Wunsch nach Gemeinschaft gehört dazu. Viele Prinzipien, die in unseren Gesetzen definiert sind, beruhen auf der Basis von christlicher Gemeinschaft. Mit der kirchlichen Arbeit tragen wir dazu bei, dass diese erhalten bleiben.

Aus der Perspektive eines Großvaters: Was wünschst du euren Enkelkindern?

Für unsere Enkel wünsch ich mir ein Leben in einer Gesellschaft, in der der respektvolle Umgang miteinander Wirklichkeit ist und wo Gerechtigkeit, Verlässlichkeit und Nächstenliebe herrschen. Diese Wünsche

werden sich nicht komplett erfüllen, allerdings soll und wird die Kirche zur Erfüllung beitragen.

Was wünschst du dir für die Zukunft unserer Gemeinde?

Viele Menschen suchen nach Gemeinschaft an verschiedenen Stellen. Für unsere Gemeinde wünsch ich mir, dass sie in Zukunft ein Ort ist, der Halt gibt und wo Gemeinschaft verspürt wird, so dass Menschen gerne zu uns kommen.

Wir wünsch Hermann Tebbe und seiner Familie Gottes Segen, Gesundheit und Wohlergehen und dass er die Wertschätzung und Dankbarkeit aus der Gemeinde für sein Wirken spürt! ●

LIEBE GEMEINDE,

vom 15. August bis 6. September darf ich Ihre Pfarrerin Cristina Burkert während ihres Urlaubs vertreten, mit Ihnen Gottesdienste feiern, musikalische Abende mitgestalten und sicher auch das ein oder andere Gespräch führen. Mein Name ist Karl Friedrich Grimmer. Nach einem vielfältigen Berufsleben als Pfarrer, die letzten Jahre im Gemeindedienst an der Erlöserkirche in Erlangen, bin ich seit April letzten Jahres im Ruhestand und doch gerne unterstützungsweise noch aktiv. Ich freue mich nicht nur auf die Begegnungen mit Ihnen, sondern auch auf die Umgebung von Kochel. Denn ich bin gerne in Bergen (fast) jeder Höhe unterwegs, staune dabei über die Schönheit von Gottes Schöpfung und finde Wege zur inneren Gelassenheit.



Spirituelle Wanderungen



im August mit Urlauberseelsorger
Pfr. Dr. Karl Friedrich Grimmer

Gemeinsam unterwegs sein,
zur Ruhe kommen, Impulse für den
Glauben entdecken und die Natur
bewusst erleben – dazu bieten die
Wanderungen Gelegenheit.



Termine im August:

Mo, 17.8.

Mo, 24.8.

Mo, 31.8.

jeweils um 16 Uhr



Die Ziele und
der Treffpunkt werden
auf der Website
bekanntgegeben.



Herzliche Einladung
an alle Interessierten!



Visualisierung mit KI



Liebe Gemeinde,

nach beinahe fünf Jahren in dieser wunderbaren Kirchengemeinde in Penzberg beginnt für mich ein neuer Lebensabschnitt. Die Zeit hier war für mich zutiefst bereichernd: in der Jugendarbeit, bei den Gottesdiensten, bei den vielen Kasualien, in den Bergen und in der Schule durfte ich so viele liebe Menschen kennenlernen und mit Ihnen allen wachsen, lachen, staunen und auch glauben. Dafür danke ich von Herzen. Nun führt mich mein Weg nach Kanada – nach Ottawa – zu einer Auslandspfarrstelle der EKD. Und wie es der Zufall will, werde ich dort wieder in einer Martin-Luther-Kirche tätig sein. Schon in Schottland wurde in mir die Sehnsucht nach neuen Kulturen, anderen Menschen und neuen geistlichen Erfahrungen geweckt. Diese Sehnsucht begleitet mich weiterhin und macht mich zugleich neugierig und erwartungsvoll auf das, was uns auf der anderen Seite des Atlantiks erwartet. Im Sommer werden wir uns auf den Weg zu unserem neuen Zuhause in Ottawa machen.

Der Abschied fällt nicht leicht: Es ist kein Sich-Losreißen, sondern vielmehr ein Hinzuwenden zu neuen Aufgaben und















Begegnungen. Es ist kein Weg weg von, sondern ein Weg hin zu: zu neuen Menschen, einer neuen Gemeinde, einem neuen Land. Ich gehe mit Dankbarkeit für das, was war, mit Vorfreude auf das, was kommt, und mit dem Vertrauen, dass Gott alle Wege mit uns geht – hier, dort und überall. Von Herzen danke ich Ihnen und Euch für die gemeinsame Zeit, die Gespräche, das Mitdenken, Mittragen, Mitglauben, Mitweinen und Mitlachen.

Mit Segenswünschen
Philipp Ross

Zuvor wird es noch einen **Abschiedsgottesdienst** am 28. Juni um 15.00 Uhr in der Martin Luther Kirche in Penzberg geben. Und für die Kinder ein besonderes Highlight: Das letzte Mal **Zeltlager auf Lindenbichl** – ein wunderbarer Abschluss gemeinsamer Zeit, bevor ein neues Kapitel beginnt.







Gottesdienste

07. Juni	1. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Kochel		Gottesdienst mit Abendmahl, anschl. Kirchcafe. Pfrin. i.R. B. Knauß-Schmitt/Pfr. i.R. Th. Schmitt
13. Juni	Vorabend 2. So. n. Trin.	19.00 Uhr Kochel		Meditativer Abendgottesdienst, Pfrin. Cristina Burkert
14. Juni	2. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Walchensee		Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrin. Cristina Burkert
21. Juni	3. So. n. Trinitatis	19.00 Uhr Kochel		Abendgottesdienst mit Liedern von Paul Gerhardt, Pfrin. Cristina Burkert
27. Juni	Vorabend 4. So. n. Trin.	19.00 Uhr Kochel		ökum. Taizégebet, Taizé-Team
28. Juni	4. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Benediktbeuern		Gottesdienst, Pfr. i. R. Uli Seegenschmiedt
05. Juli	5. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr Kochelseeufer		Seegottesdienst mit Taufen, Pfrin. Cristina Burkert, Pfr. Julian Lademann
11. Juli	Vorabend 6. So. n. Trin.	19.00 Uhr Kochel		Meditativer Abendgottesdienst, Pfrin. Cristina Burkert
12. Juli	6. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Walchensee		Gottesdienst im Grünen, Pfrin. Cristina Burkert
19. Juli	7. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Kochel		Gottesdienst, Dekan i.R Steinbach
25. Juli	Vorabend 8. So. n. Trin.	19.00 Uhr Alte Kirche Großweil		ökum. Taizégebet, Taizé-Team
26. Juli	8. So. n. Trinitatis	19.00 Uhr Benediktbeuern		Sommerabend-Gottesdienst, Pfrin. Cristina Burkert
02. Aug.	9. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Kochel		Paul Gerhardt Gottesdienst in Stationen, Pfrin. Cristina Burkert vor und in der Kirche mit Abendmahl
08. Aug.	Vorabend 10. So. n. Trin.	19.00 Uhr Kochel		Meditativer Abendgottesdienst, Pfrin. Cristina Burkert
09. Aug.	10. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr Herzogstand, Fahrenbergkapelle		Berggottesdienst auf dem Herzogstand, Fahrenbergkapelle, Pfrin. Cristina Burkert
16. Aug.	11. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Kochel		Gottesdienst, Urlauberseelsorger Pfr. i. R. Dr. Grimmer
23. Aug.	12. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Walchensee		Gottesdienst, Urlauberseelsorger Pfr. i. R. Dr. Grimmer
30. Aug.	13. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Kochel		Gottesdienst, Urlauberseelsorger Pfr. i. R. Dr. Grimmer

LEGENDE GOTTESDIENSTE

-  Ökumenischer Gottesdienst
-  Musik
-  Meditativer Gottesdienst

-  Gottesdienst in offener Form
-  Kichencafé oder Brotzeit
-  Besondere Gottesdienst
-  Abendmahl

-  Taize
-  Zweergelgottesdienst

Gottesdienste



1



2



3



4



5



6



15

- 1 Tischabendmahl
- 2 Christi Himmelfahrt
- 3-4 Weltgebetstag
- 5-6 Orgelbauen
- 5.17 Konfirmation

Seegottesdienst



Sonntag, 5. Juli, 11.00 Uhr
Bootsanlegestelle Kochel

Auch in diesem Jahr feiern wir wieder einen Gottesdienst am See mit Taufen. Wenn Sie sich selbst oder Ihr Kind in diesem Rahmen taufen lassen wollen, dann melden Sie sich bitte im Pfarramt. Die Adresse finden Sie hinten im Heft. Musikalisch wird der Gottesdienst wieder vom Evangelischen Posaunenchor Penzberg ausgestaltet werden. Im Anschluss an den Gottesdienst ist für Getränke und einen Imbiss gesorgt.

GEMEINSAM ZUM GOTTESDIENST WANDERN?



Sonntag, 9. August, 11.00 Uhr
Fahrenberg-Kapelle

Sehr gerne! Am Sonntag, den 9. August findet der Berggottesdienst um 11.00 Uhr an der Fahrenberg-Kapelle statt, oberhalb der Station der Herzogstandbahn. Wanderfreudige treffen sich am Kiosk des Parkplatzes der Herzogstandbahn in Walchensee um 8.30 Uhr und laufen gemeinsam Richtung Herzogstandhaus. Dabei genießen wir den schönen, sich ständig ändernden Ausblick auf den Walchensee und zum Karwendelgebirge. Trinkwasser und gutes Schuhwerk (idealerweise Bergschuhe) nicht vergessen!

Gerne vorher anmelden unter:
m 0176 5500 5213 oder im Pfarramt
Auch Kurzenschlossene sind herzlich willkommen. Ich freue mich auf zahlreiche MitläuferInnen!

Brita Schulze

SOMMER MIT PAUL GERHARDT

Veranstaltungen der Evangelischen Gemeinde Kochel
Musik • Begegnung • Gemeinschaft

**Gemeindenachmittag mit
Vortrag zu Paul Gerhardt**
Mittwoch, 17. Juni, 14.30 Uhr

Dietrich-Bonhoefferhaus, Benediktbeuern
KMD Elisabeth Göbel nimmt uns mit hinein in das Leben und Wirken des großen Liederdichters Paul Gerhardt. Gemeinsam erarbeiten wir seinen Lebenslauf auf spielerische Weise.

Natürlich darf auch das gemeinsame Singen nicht fehlen: Wir singen bekannte und weniger bekannte Lieder von Paul Gerhardt. Wie gewohnt gibt es außerdem Kaffee und Kuchen.

**Abendgottesdienst mit
Liedern Paul Gerhardts**
Sonntag, 21. Juni, 19.00 Uhr
Evangelische Kirche Kochel

Ein musikalischer Abendgottesdienst mit Liedern Paul Gerhardts. Im Anschluss laden wir herzlich zu einem kleinen Umtrunk vor unserer Kirche ein.

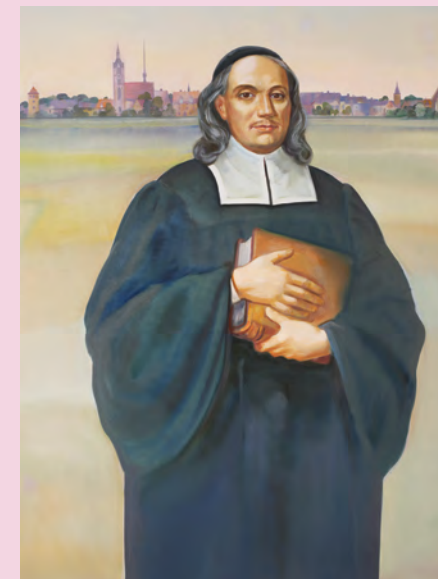
**Offenes Singen am See
im Sonnenuntergang**
Freitag, 10. Juli, 18.00 Uhr
Kochel am See

Wir treffen uns am See und singen gemeinsam unter der Leitung von KMD Elisabeth Göbel. Für Getränke ist gesorgt. Den

genauen Ort entnehmen Sie bitte unserer Website kochel-evangelisch.de Alternativtermin bei schlechtem Wetter: 17. Juli.

Gottesdienst in Stationen
Sonntag, 2. August, 10.00 Uhr
Evangelische Kirche Kochel

Wir feiern diesen besonderen Gottesdienst an kleinen Stationen mit Liedern Paul Gerhardts. Beginn ist in unserem Kirchengarten. Im Anschluss laden wir herzlich zum Kirchencafé ein. „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ – gemeinsam wollen wir den Sommer musikalisch erleben.





Arcabaleno



Solavoce

MUSIK

ZUR ABENDSTUNDE

**Ab 2. Juli, jeden Donnerstag
um 19.30 Uhr, Kirche Kochel**

Gute Musik und inspirierende Texte, die zum Nachdenken anregen oder zum Schmunzeln bringen – auch in diesem Jahr haben wir für Sie wieder ein schönes Programm für die Musik zur Abendstunde zusammengestellt. Altbekannte Künstler werden zu hören sein, genauso wie Musiker, die zum ersten Mal in unserer Programmreihe dabei sind. Das Programm finden Sie in diesem Heft, auf unserer Website und unserem Instagram-Kanal.

02.07

Maxal Duo mit Max Off, Akkordeon und Alfons Höckmayr, Tuba
Musik verbindet: Musik von Avsenik, Pixner und Co.

09.07

Ça touche, Alexandra Link-Lichius und Thomas Kapfer -Arrington
Französische Chansons

16.07

Dorleben Walchensee, Jakobschor; Leitung Marcus Hiltl, begleitet von Musikanten
Wellen der Musik

23.07

Solavoce,
„Fields of Gold“ Vokalmusik verschiedener Epochen und Stilrichtungen,

30.07

Elisabeth Göbel, KMD, Orgel
Musikalische Europareise

06.08

Fidelischer, Leitung: Gabriele Zerner:
Komm zur Ruhe, mein Herz

13.08

Trio Klangharmonie
Matthias Strobl, Bass, Klavier, Orgel, Birgit Müller, Sopran, Barbara Daser, Mezzosopran
**Music was my first love
and it will be my last**



TERMINE DER KATHOLISCHEN GEMEINDE

05. Juli 19.00 Uhr
Lindenallee
Gedanken in der Natur

8. Juli 20.00 Uhr
Pfarrsaal
Pfarrhof Kino

20.08

Michael Bissinger:
Musikalischer Stilmix auf der Zither

27.08

Flötenkreis Walchensee
**Blockflötenmusik vom Mittelalter
bis zur Moderne**

03.09

Veronika Graf, Christina Fichtl, Andrea Forster und Melanie Ebersberger
Weltmusik mit Saiteninstrumenten

10.09

Duo Grace: Anna Berezchny, Klavier und Gesang
Alexander Berezchny, Saxophon, Klarinette, Querflöte, Gesang
Shalom: Orientalische Klänge, Jazz

17.09

Arcabaleno: Anja Bosch (Gesang), Doro Fritsch (Klarinette), Ruth Holler (Gitarre), Anja Hoffmann (Percussion) und Yvonne Schneider (Flöte)
Das Leben ist bunt

15. August 09.00 Uhr
St. Michael
Festgottesdienst zum Kocheler Heimattag, mit Kräuterweihe, anschl. Festzug zur Seepromenade



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Deine Taufferinnerung

Du bist ein Kind Gottes! Bei der Taufe hast du seinen Segen erhalten: im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Der ist die Kraft Gottes, die du bei der Taufe erhalten hast. Eine weiße Taube ist ein schönes Bild dafür! Jedes Jahr kannst du an deinem Taufstag ein Erinnerungsfest feiern. Dann kannst du deine Paten einladen, deine Taufkerze anzünden und deinen Taufspruch lesen.



Was ist schwarz-weiß und kann den Schnabel nicht halten?
Ein Plapperstorch!

Taube aus Papier

Schneide einen weißen Taubenkörper ohne Flügel aus festem Karton. Falte hellblaues Seidenpapier wie eine Ziehharmonika und stecke es durch einen Schlitz im Rücken in den Karton. Falte auch einen Schwanz und klebe ihn fest.



Wie Jesus getauft wurde

Johannes der Täufer hat Jesus getauft. Da strahlte ein helles Licht auf ihn herab. Gott sprach: «Du bist mein lieber Sohn.» Als Jesus wieder auftauchte, sagte er: «Gottes Kraft ist mit dem Heiligen Geist in mir, wie eine Taube ihr Nest findet.» Als du getauft wurdest, hat dich Gott auch in seine Liebe miteingeschlossen, sein Segen begleitet dich.

Lies nach im Neuen Testament: Matthäus 3, 13-17



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

JUNI

Samstag, 13.06., 9.00 Uhr
Frauenfrühstück
Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Samstag, 13.06., 19.00 Uhr
Kirche Kochel
Meditativer Abendgottesdienst

Mittwoch, 17.06., 14.30 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Gemeindenachmittag

Sonntag, 21.06., 19.00 Uhr
Evang. Kirche Kochel
Abendgottesdienst

Samstag, 27.06., 19.00 Uhr
Evang. Kirche Kochel
Ökum. Taizégebet

JULI

Donnerstag, 02.07., 19.30 Uhr
Evang. Kirche Kochel
Musik zur Abendstunde

Sonntag, 05.07., 11 Uhr
Kochelseeufer, Bootsanlegeplatz
Seegottesdienst mit Taufen

Donnerstag, 9.07., 19.30 Uhr
Evang. Kirche Kochel
Musik zur Abendstunde

Freitag, 10.07., 18.00 Uhr
Kochelseeufer, Bootsanlegeplatz
Offenes Singen am See

Samstag, 11.07., 19.00 Uhr
Evang. Kirche Kochel
Meditativer Abendgottesdienst

Sonntag, 12.07., 10.00 Uhr
Kirchgarten Evang. Kirche Walchensee
Gottesdienst im Grünen

Mittwoch, 15.07., 14.30 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Gemeindenachmittag

Donnerstag, 16.07., 19.30 Uhr
Evang. Kirche Kochel
Musik zur Abendstunde

Samstag, 18.07., 9.00 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Frauenfrühstück

Donnerstag, 23.07., 19.30 Uhr
Evang. Kirche Kochel
Musik zur Abendstunde

AUGUST

Donnerstag, 06.08., 19.30 Uhr
Evang. Kirche Kochel
Musik zur Abendstunde

Samstag, 08.08., 19.00 Uhr
Evang. Kirche Kochel
Meditativer Abendgottesdienst
Sonntag, 09.08., 11.00 Uhr
Herzogstand, Fahrenbergkapelle
Berggottesdienst

Donnerstag, 13.08., 19.30 Uhr
Evang. Kirche Kochel
Musik zur Abendstunde

Montag, 17.08., 16.00 Uhr
Treffpunkt auf der Website ersichtlich
Spirituelle Wanderung

Donnerstag, 20.08., 19.30 Uhr
Evang. Kirche Kochel
Musik zur Abendstunde



GETAUFT WURDEN

Marie Dersch, Kochel
Vitus Tobias Drexler, Penzberg
Maxim Haberer, Bichl



KONFIRMIERT WURDEN

Nina Michaela Rolles
Tristan Samuel Steinmetz
Jonas, Michael Kaßbeckert
Johanna Kaschta
Pia Legler



GESTORBEN SIND & BESTATTET WURDEN

Karl Erich Bößhenz (73)
Gustav Peters (83)
Christine Wazeck (78)

Montag, 24.08., 16.00 Uhr Treffpunkt
auf der Website ersichtlich
Spirituelle Wanderung

Donnerstag, 27.08., 19.30 Uhr
Evang. Kirche Kochel
Musik zur Abendstunde

Montag, 31.08., 16.00 Uhr Treffpunkt
auf der Website ersichtlich
Spirituelle Wanderung

Bei Rückfragen zum Frauenfrühstück, zum
Gemeindenachmittag bitten wir Sie, sich
an die dafür verantwortlichen Mitarbei-
terinnen zu wenden:

Frauenfrühstück:
Kerstin Nonn: Tel. (08851) 924 959
oder 0173 7141547

Gemeindenachmittag:
Brigitte Schermukschnis:
Tel. (08857) 899 2481



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.



www.Gemeindefriedruckerei.de

Evang.-Luth. Pfarramt Kochel
Mittenwalder Straße 12
82431 Kochel am See
Tel. (08851) 53 96, Fax (08851) 50 95
pfarramt.kochel@elkb.de
www.kochel-evangelisch.de



**Cristina Burkert,
Pfarrerin**
Tel. (08851) 53 96
Mobil 01512 878 0018
cristina.burkert@elkb.de



**Irene Kiefersauer,
Pfarramtssekretärin**
Bürozeiten: Di, Mi, Do
jeweils 09.00–12.00 Uhr



Kirchenvorstand
Dr. Hermann Tebbe,
Vertrauensmann
Tel. (08851) 61223



stellv. Vertrauensfrau
Lenka Schäfer,
Tel. (08857) 737



Brigitte Schermukschnis,
Mesnerin
Dietrich-Bonhoeffer-Weg 1
83671 Benediktbeuern
Tel. (08857) 899 2481

Evangelische Kirche Kochel
An der Leiten 2
82431 Kochel

Evangelische Kirche Walchensee
Ringstraße 23, 82432 Walchensee

Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Benediktbeuern
Dietrich-Bonhoeffer Weg 1
83671 Benediktbeuern

Konto allgemein
VR Bank Starnberg-Zugspitze EG
IBAN DE72 7009 3200 0003 7248 16
BIC GENODEF1STH

Konto Kirchgeld
EKK Evangelische Bank
IBAN DE12 5206 0410 0005 0177 93
BIC GENODEF1EK1

Diakonie Oberland
Diakonisches Werk der Dekanatsbezirke
Weilheim und Bad Tölz

Sozialberatung, Migration, Ehe-, Paar-
und Lebensberatung, Erziehungsberatung,
Mediation

Am Öferl 8, 82362 Weilheim
Tel. (08821) 92 91 70
kontakt@diakonie-oberland.de
www.diakonie-oberland.de



Schnell alle Infos im
Überblick auf Ihrem
Smartphone

IMPRESSUM

Der Gemeindebrief erscheint viermal jährlich
in einer Auflage von je 1.300 Exemplaren

Gemeindebrief
der Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde Kochel

Herausgeber

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kochel
Mittenwalder Straße 12, 82431 Kochel am See
V.i.S.d.P.: Cristina Burkert, Pfarrerin

Redaktion

Cristina Burkert, Dr. Kerstin Nonn, Thomas Puchner,
Barbara Knauß-Schmitt Dr. Brita Schulze,
Dr. Hermann Tebbe,

Layout und Produktion

TANTE TIA GmbH, Dietramszell

Fotos

Gemeindebriefmagazin und privat,
Titelbild: Studio_Lichtfang/Pixabay, S. 3 Grafik: Pfeffer;
S.17: Grafik: epd bild; S. 19 Pfeffer,

Ich bin gekommen,
damit sie das Leben haben
und es in Fülle haben.

Monatsspruch August 2026 – Johannes 10,10

